

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-99177

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 12.12.2013

Niederschrift

über die **34. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 02.12.2013, 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Norbert Fuchs

Bezirksbürgermeister

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl Heinz Frebel	SPD
Herr Thomas Kosch	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Martin Stahl	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Alexander Hübecker	CDU
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Frau Andrea Restle	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Dr. Martina Albach	FDP
Herr Torsten Tücks	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Polina Frebel SPD

Verwaltung

Herr Wolfgang Honecker	Stadtplanungsamt
Frau Birgit Kläser	Bauaufsichtsamt
Herr Hans-Jürgen Oster	Bürgeramt Mülheim
Herr Dietmar Reddel	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Albrecht Scherer	Stadtplanungsamt
Frau Ulrike Willms	Bauaufsichtsamt

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch

Schriftführerin

Frau Corinna Hübner

Bürgeramt Mülheim

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Christoph Schneider	CDU
Herr Dr. Kemal Bozay	GRÜNE
Frau Judith Wolter	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Böllinger	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Dr. Rolf Albach	FDP
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bürgermeister Manfred Wolf	FDP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Karin Scherer

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2009/2014 und begrüßt alle Anwesenden.

Als Stimmzähler werden Frau Restle, Herr Kosch und Herr Haeming benannt.

Die verfristet eingegangenen TOP 10.1.7, 10.2.14 und 10.2.15 werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Die TOP 10.2.5 und 11.2.1 werden nach der Einwohnerfrage vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich bei Herrn Scherer, der in den Ruhestand geht, für die langjährige, partnerschaftliche und enge Zusammenarbeit in den letzten 27 Jahren und wünscht ihm alles Gute für den Ruhestand.

Er spricht auch Herrn Honecker, der die Stadtverwaltung zum Ende des Jahres verlässt, seinen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren aus und wünscht ihm für seinen weiteren Weg viel Erfolg.

Auch Herr Lünenbach schließt sich stellvertretend für die Bezirksvertretung dankend an und hebt ebenfalls die gute und stets engagierte Zusammenarbeit mit Herrn Scherer und Herrn Honecker hervor.

Herr Scherer und Herr Honecker blicken gerne auf die langjährige Zusammenarbeit zurück und bedanken sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit bei der Bezirksvertretung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage der Liberalen Demokraten, Arnsberger Str./Dialoggymnasium in Buchheim

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Feinstaub am Wiener Platz bzw. Clevischer Ring
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 15.04.2013;
TOP 7.2.1
3262/2013

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
Spielplatz Holweider Straße
AN/1221/2013

7.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
Umgestaltung Wupperplatz
AN/1223/2013

7.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion
Zustand und Lage der Spielplätze im Stammheimer Wäldchen
AN/1369/2013

7.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion
Situation an der Siedlung Egonstraße
AN/1372/2013

7.2.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Umgestaltung der Frankfurter Straße
AN/1382/2013

Umgestaltung Frankfurter Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirks-
vertretung Mülheim am 02.12.2013, TOP 7.2.5
4014/2013

7.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Bepflanzung des Brachlandes an der Honschaftsstraße/Höhe Hirtsieferstra-
ße
AN/1384/2013

7.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ausbau Hilde-Domin-Schule am Krankenhaus Köln-Holweide
AN/1416/2013

Ausbau Hilde-Domin-Schule am Krankenhaus Köln-Holweide
4013/2013

8 Anträge

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Lan-
des Nordrhein-Westfalen**

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemein-
deordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

8.2.1 Antrag der SPD-Fraktion
ehm. Wacker-Kiesgrube zw. Elisabeth-Schäfer-Weg und Strunder Bach in
Köln-Buchheim
AN/1337/2013

- 8.2.2 Antrag der FDP-Fraktion
Radführung Kreuzung Dünnwalder bzw. Berliner Straße/Clevischer Ring
AN/1374/2013
- 8.2.3 Antrag der FDP-Fraktion
Einrichtung bzw. Ausweisung von "Elterntaxi-Haltestellen"
AN/1375/2013
- 8.2.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sichere Querung der Markgrafenstraße f. FußgängerInnen und RadfahrerInnen
AN/1385/2013
- 8.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
Alternierendes Parken in der Straße Am Flachsrosterweg in Höhenhaus
AN/1386/2013
- 8.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Städtische Wohnsiedlung Egonstraße, Stammheim
AN/1387/2013
- 8.2.7 Antrag der CDU-Fraktion
Benennung und Widmung eines Weges in Holweide
AN/1391/2013
- 8.2.8 Antrag der FDP-Fraktion
Konzept Fuß-/Radweg zwischen Berliner Straße und Autobahnzubringer
Mülheim
AN/1417/2013

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

- 9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 18.11.2013
4050/2013

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 10.1.1 Demontage der Lichtsignalanlage Schlagbaumsweg / Colonia-Allee / Osterheimer Straße und durch eine alternative Betriebsform als Kreisverkehr zu ersetzen
2539/2013

- 10.1.2 Städtebauliches Planungskonzept zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 72477/04 - "Gauweg in Köln-Buchheim"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
2967/2013
- 10.1.3 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das HJ 2013
3411/2013
- 10.1.4 Demontage der Lichtsignalanlage Keupstraße / Schanzenstraße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform
2550/2013
- 10.1.5 Tempo 30-Zone Holweide (Wichheimer Kirchweg)
3401/2013
- 10.1.6 Programm Mülheim 2020, Optimierung Umfeld SC Köln Mülheim-Nord 1919 e.V.
(Rixdorfer Straße)
hier: Baubeschluss zur Realisierung des Projektes
3585/2013
- 10.1.7 Stadtklima/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3872/2013
- 10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 10.2.1 193. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Hinterlanderschließung an der Kochwiesenstraße in Köln-Holweide
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
3484/2012
- 10.2.2 Aufhebung der Fluchtlinienpläne 1032 und 1033
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Egonstraße in Köln-Stammheim/-Flittard
3026/2013
- 10.2.3 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2796/2013
- 10.2.4 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
2448/2013

- 10.2.5 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln
2594/2013
- 10.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den
Bebauungsplan-Entwurf 7549/02
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück
3106/2013
- 10.2.7 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende
2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von
Mülheim 2020
3319/2013
- 10.2.8 Fortschreibung Nahverkehrsplan;
hier: Busanbindung Schanzenstraße
3399/2013
- 10.2.9 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf
dem städtischen Grundstück Wikingerweg 6, 51061 Köln-Höhenhaus und
Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses - Baubeschluss -
2650/2013/1
- 10.2.10 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf
dem städtischen Grundstück Mündelstraße 52, 51065 Köln - Mülheim und
Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses - Baubeschluss -
3040/2013/1
- 10.2.11 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim
3291/2013
- 10.2.12 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,
Kernbereich Innenstadt, Deutz, Severinsviertel, Agnesviertel, Neustadt-Süd,
Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Sülz/Klettenberg,
Weiden, Ossendorf, Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld, Nippes, Longerich, Chorwei-
ler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk,
Rath/Heumar, Dellbrück, Mülheim, Holweide, Höhenhaus.
3659/2013
- 10.2.13 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren
71498/02
Arbeitstitel: Neurather Weg in Köln-Mülheim
3519/2013

10.2.14 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln
2810/2013

10.2.15 "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" - un-
fristete Fortführung des sozialräumlichen Handlungsprogramms in veränder-
ter Form
2377/2013

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

11.2.2 Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Köln
Änderung der Verwaltungsvorschrift zu §48 Abs. 2 Ordnungsbehördengesetz
(OBG)
2886/2013

11.2.3 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien
2496/2013

11.2.4 Illuminierung der Heidelberger Straße in Köln-Buchforst
3171/2013

11.2.5 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
2726/2013

11.2.6 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010
2741/2013

11.2.7 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkbergs I
Hier: Gutachterliche Leistungen
3322/2013

11.2.8 Auswirkungen der Kommunalwahl 2014
3277/2013

11.2.9 Inwertsetzung städtischer Flächen - Bergisch Gladbacher Straße (ehemalige
Straßenbahnwendeschleife) in Köln-Buchheim
2881/2013

11.2.10 Fußgängerüberweg am Bahnübergang Wupperweg in Köln-Höhenhaus
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
08.07.2013, TOP 8.1.2
3301/2013

11.2.11 Holzeinschlagsplanung 2014
3431/2013

11.2.12 Gewässerunterhaltungsplan für die Kölner Bäche
3486/2013

11.2.13 Stadtautobahntunnel Kalk
3594/2013

11.2.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2014
3600/2013

11.2.15 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013

11.2.16 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Mülheim
3468/2013/9

11.2.17 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013

11.2.18 Stadtautobahntunnel Kalk
3779/2013

11.2.19 Bauvoranfrage auf dem Grundstück Herler Ring 176 zur Klärung des Pla-
nungsrechtes (Bebauungsgenehmigung) für einen Neubau Sportzentrum
MTV
3873/2013

11.2.20 Sachstand des Stadtverschönerungsprogramm 2012 für den Stadtbezirk
Mülheim
3397/2013

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13 Anträge

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.1.1 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder
2473/2013

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.2.1 Anmietung einer Kindertageseinrichtung in Köln-Flittard, Peter-Griß-Straße 8
3050/2013

15 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

16 Mitteilung der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage der Liberalen Demokraten, Arnsberger Str./Dialoggymnasium in Buchheim

Herr Oster beantwortet die Fragen zu 3 und 4 mündlich. Die Fragen 1,2 und 5 wurden in der letzten Sitzung bereits beantwortet.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Feinstaub am Wiener Platz bzw. Clevischer Ring hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 15.04.2013; TOP 7.2.1 3262/2013

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Seldschopf weist ausdrücklich darauf hin, dass der Clevische Ring in Köln am höchsten mit Feinstaub belastet ist.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion Spielplatz Holweider Straße AN/1221/2013

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Dr. Portz macht deutlich, dass er zur nächsten Sitzung im Januar eine Antwort der Verwaltung erwartet.

**7.2.2 Anfrage der SPD-Fraktion
Umgestaltung Wupperplatz
AN/1223/2013**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Seldschopf möchte zusätzlich wissen, ob die Recyclingbehälter versetzt werden können.

Herr Reddel erläutert, dass der Wupperplatz grundsätzlich zur Sanierung ansteht. Zunächst wird aus stadtplanerischer und gestalterischer Sicht geprüft, welche Möglichkeiten es zur Sanierung des Platzes gibt. Im nächsten Schritt werden die Fragen der Bezirksvertretung mit geprüft und, wenn möglich, berücksichtigt. Zeitnah ist mit einer Umsetzung nicht zu rechnen.

Herr Stahl fragt nach einem Zeitplan, in dem zumindest die Planung abgeschlossen ist.

Herr Reddel erwidert, dass es keine konkrete Zeitplanung gibt. Zurzeit finden die Voruntersuchungen beim Stadtplanungsamt statt, ein konkreter Zeitplan wird erst im nächsten Jahr genannt werden können.

**7.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion
Zustand und Lage der Spielplätze im Stammheimer Wäldchen
AN/1369/2013**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Da der Spielplatz nicht konkret benannt wurde, reicht Frau Dr. Albach Fotos zur Eindeutigen Bestimmung des Standortes nach.

**7.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion
Situation an der Siedlung Egonstraße
AN/1372/2013**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Beschluss:

**7.2.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Umgestaltung der Frankfurter Straße
AN/1382/2013**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Umgestaltung Frankfurter Straße

**hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 02.12.2013, TOP 7.2.5
4014/2013**

Frau Schlömer bedankt sich für die Antwort, die aus ihrer Sicht aber unbefriedigend ist. Vor allem aus Sicht der Anwohner ist nicht nachvollziehbar, dass die Platten schon vor Fertigstellung der Bauarbeiten unansehnlich sind.

Herr Reddel gibt zu bedenken, dass sich Verschmutzungen nicht gänzlich vermeiden lassen. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Platten nochmals gereinigt.

Frau Schlömer weist darauf hin, dass es sich um Verschmutzungen durch Bäume handelt.

Herr Reddel erwidert, dass sich diese Flecken witterungsbedingt dezimieren werden.

Herr Oster ergänzt, dass es sich bei den Bäumen um alte Kastanien handelt, deren Gerbsäure diese Flecken verursacht. Bei Neuanpflanzungen werden Kastanien und Eichen nicht mehr gepflanzt.

7.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Bepflanzung des Brachlandes an der Honschaftsstraße/Höhe Hirtsieferstraße AN/1384/2013

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ausbau Hilde-Domin-Schule am Krankenhaus Köln-Holweide AN/1416/2013

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Ausbau Hilde-Domin-Schule am Krankenhaus Köln-Holweide 4013/2013

Frau Restle möchte wissen, ob für die Aufstellung und Finanzierung der Container die Zustimmung der Bezirksvertretung erforderlich gewesen wäre.

Eine entsprechende Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Antrag der SPD-Fraktion ehm. Wacker-Kiesgrube zw. Elisabeth-Schäfer-Weg und Strunder Bach in Köln-Buchheim AN/1337/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, den Bereich ehem. Kiesgrube zwischen Elisabeth-Schäfer-Weg und Strunder Bach in Köln-Buchheim, als Naturschutzgebiet auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2.2 Antrag der FDP-Fraktion Radführung Kreuzung Dünnwalder bzw. Berliner Straße/Clevischer Ring AN/1374/2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Kreuzung (evtl. unter Einbeziehung der Abbiegespur in den Abzweig des Clevischen Rings Richtung Keupstr.) so umgestaltet werden kann, dass die Lücke im Radweg geschlossen wird, damit Radfahrer ungefährdet diese Kreuzung passieren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2.3 Antrag der FDP-Fraktion Einrichtung bzw. Ausweisung von "Elterntaxi-Haltestellen" AN/1375/2013

Herr Lünenbach zeigt sich fassungslos, wenn der Antrag bedeuten soll, dass die Praxis, Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen, auch noch durch exklusive Parkplätze gefördert werden soll. Das Prinzip der wohnortnahen Einschulung und das Bestreben, Schüler zu Fuß, per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmittel zur Schule zu bringen, sollte seiner Meinung nach nicht durch besondere Parkplätze konterkariert werden. Die SPD-Fraktion wird diesem Antrag nicht zustimmen.

Frau Dr. Albach antwortet, dass in der täglichen Praxis die Schüler mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Die 250m entfernten Parkplätze sollen die Eltern dazu bewegen, die Kinder gerade nicht unmittelbar im direkten Halteverbot vor der Schule abzusetzen. Es soll die Eltern vielmehr anregen darüber nachzudenken, ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen. Auf diese Weise sollen die gefährlichen Situationen vor der Schule verringert werden.

Auch Herr Seldschopf sieht den Antrag mit großer Skepsis und wünscht sich bessere Lösungen als spezielle Parkplätze. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird sich bei der Abstimmung enthalten.

Frau Dr. Albach erläutert, dass es nicht darum geht, Parkplätze freizuhalten, sondern die Eltern darauf aufmerksam zu machen, wo Parkmöglichkeiten bestehen. Zudem handelt es sich nur um einen Prüfauftrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo derartige „Elterntaxistandplätze“ ausgewiesen werden können, damit an möglichst vielen Grundschulen die Eltern darauf hingewiesen werden können, wo sie ihre Kinder aus- und einsteigen lassen können, ohne andere zu gefährden.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion gegen die Stimmen der FDP-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**8.2.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sichere Querung der Markgrafenstraße f. FußgängerInnen und RadfahrerInnen
AN/1385/2013**

Herr Seldschopf erläutert die Notwendigkeit des Antrages.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen bei den beiden vorhandenen Querungshilfen auf der Markgrafenstr. (vor Aldi und in Höhe von Haus Nr.85/KVB-Haltestelle) durch zusätzliche Maßnahmen, vorzugsweise Zebrastreifen, zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**8.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
Alternierendes Parken in der Straße Am Flachsrosterweg in Höhenhaus
AN/1386/2013**

Frau Kranz erkundigt sich nach dem Sachstand. Nach ihrer Kenntnis prüft die Verwaltung seit langer Zeit die Möglichkeit des alternierenden Parkens.

Herr Reddel führt aus, dass in der Vergangenheit schon viel getan wurde mit Pfosten, Beschilderung etc. Die Verwaltung wird den Prüfauftrag nochmal zum Anlass nehmen, um weitere Möglichkeiten zu prüfen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit in der Straße *Am Flachsrosterweg* in Höhenhaus sichergestellt werden kann. Ist es möglich alternierendes Parken und ein Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr einzurichten?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Städtische Wohnsiedlung Egonstraße, Stammheim
AN/1387/2013**

Frau Schlömer erläutert die Hintergründe ihres Antrags.

Herr Lünenbach lobt an dieser Stelle ausdrücklich die Verwaltung, die sich bereits intensiv um eine Lösung des Problems bemüht. Für ihn hat der Antrag Showcharakter, da seines Wissens nach die Prüfung bereits läuft.

Herr Dr. Portz teilt die Auffassung von Herr Lünenbach nicht. Der Antrag findet die seine Unterstützung. Nach seiner Kenntnis gibt es in anderen Kölner Stadtteilen eine Art „Milieuschutzsatzung“. Dies würde er auch für diesen Bereich in Erwägung ziehen.

Herr Seldschopf stimmt zu, dass Herr Bezirksbürgermeister Fuchs und die Verwaltung bereits intensiv aktiv geworden sind. Ein abschließendes Ergebnis steht allerdings noch aus. Es geht in dem Antrag darum, dass die Fraktion auf einen offiziellen Antrag eine offizielle Antwort haben möchte.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt klar, dass es durch seinen Einsatz am 11.11.2013 nicht zu einem Abriss und einer gewaltsamen Räumung des Gebäudes gekommen ist. Die Verwaltung und der Stadtdirektor haben inzwischen zugesichert, dass das Gebäude nicht abgerissen wird. Die Verwaltung prüft zurzeit, ob und wie ggf. entsprechendes Baurecht dort geschaffen werden kann. Der derzeitige Flächen-nutzungsplan sieht an dieser Stelle eine Grünfläche vor. Aus seiner Sicht kann dem Antrag zugestimmt werden.

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, welche verwaltungsrechtlichen Möglichkeiten bestehen, um die freigewordenen / brachliegenden Grundstücke neu zu bebauen, unter Berücksichtigung der Gemengelage aus der gewachsenen, seit Jahrzehnten existierenden Wohnbebauung einerseits sowie der bestehenden Gewerbenutzung (Klärwerk).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.7 Antrag der CDU-Fraktion
Benennung und Widmung eines Weges in Holweide
AN/1391/2013**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs macht darauf aufmerksam, dass der Wunsch der Straßenbenennung vor einiger Zeit auch an ihn herangetragen wurde. Er hat dies bereits an das Katasteramt zur Prüfung weitergeleitet, inwieweit es Bedenken gegen die Benennung nach Karl Droll gibt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, den Verbindungsweg von der Vischeringstraße zur Zwickauer Straße in Holweide, parallel verlaufend zur KVB-Trasse, ergänzt um die Wegeverbindung zur Steyler Str., öffentlich zu widmen und offiziell mit dem Namen „Karl-Droll-Weg“ zu versehen. Ferner soll die Errichtung einiger (wenigstens zwei) Beleuchtungsmasten auf dem genannten Wegstück geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.8 Antrag der FDP-Fraktion
Konzept Fuß-/Radweg zwischen Berliner Straße und Autobahnzubringer Mülheim
AN/1417/2013**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, wie der Radweg und der Fußverkehr an dieser Stelle besser geführt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

**9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 18.11.2013
4050/2013**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Herr Oster weist ergänzend darauf hin, dass das Vergabeverfahren für das Projekt „Neue Arbeit in Mülheim“ inzwischen abgeschlossen ist. Eine Vergabe konnte nicht erfolgen. Die Gründe hierfür kann er nur im nicht-öffentlichen Teil erläutern, da die Bieter einen Vertrauensschutz haben.

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Demontage der Lichtsignalanlage Schlagbaumsweg / Colonia-Allee / Ostmerheimer Straße und durch eine alternative Betriebsform als Kreisverkehr zu ersetzen 2539/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt das Konzept, die Lichtsignalanlage Schlagbaumsweg / Colonia-Allee / Ostmerheimer Straße / Isenburger Kirchweg im Rahmen des Programms „Umsetzung alternativer Betriebsformen“ durch einen Kreisverkehr mit Mittelinsel und Fußgängerüberwegen zu ersetzen und auf Grundlage des Konzeptes mit der Planung zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.2 Städtebauliches Planungskonzept zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 72477/04 - "Gauweg in Köln-Buchheim" hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 2967/2013

Herr Lünenbach bittet die Vorlage wegen weiterem Beratungsbedarf zu vertagen.

Der TOP wird einstimmig wegen Beratungsbedarf vertagt.

Abstimmungsergebnis:

10.1.3 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das HJ 2013 3411/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Verwendung von bezirksorientierten Haushaltsmitteln gem. § 37, Abs. 3 GO NW für das Hj. 2013 gem. Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.4 Demontage der Lichtsignalanlage Keupstraße / Schanzenstraße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform 2550/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt dem Konzept zum Abbau der Lichtsignalanlage Keupstraße / Schanzenstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternativer Betriebsformen“ zu. Auf Grundlage dieses Konzeptes, das die Reduzierung der Fahrspurbreiten der Keupstraße bis zur Schanzenstraße und zur sicheren Querung der Fußgänger Mittelinseln mit Zebrastreifen beinhaltet, beschließt die Bezirksvertretung Mülheim, mit der Erstellung der endgültigen Straßenplanung zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.5 Tempo 30-Zone Holweide (Wichheimer Kirchweg)
3401/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, in Köln-Holweide, im Gebiet innerhalb Colonia Allee, Gelände AXA-Versicherung und Ostmerheimer Straße eine Tempo 30-Zone mit den aufgeführten Maßnahmen einzurichten:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone im genannten Gebiet
- Einführung der „Rechts vor Links“-Regelung an den Einmündungen innerhalb des Gebietes
- Information der Anwohner durch Faltbroschüren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.6 Programm Mülheim 2020, Optimierung Umfeld SC Köln Mülheim-Nord
1919 e.V.
(Rixdorfer Straße)
hier: Baubeschluss zur Realisierung des Projektes
3585/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt im Rahmen des Strukturprogramms „MÜLHEIM2020“ die Optimierung des Umfelds SC Mülheim Nord (Rixdorfer Str.) entsprechend der nach dem Planungsbeschluss durch die Bezirksvertretung Mülheim vom 27.06.2011 erstellten Entwurfsplanung.

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung im Teilergebnisplan 0902 (Stadtentwicklung), Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Die Verwaltung wird ermächtigt, ein Architekturbüro zur Planung, Umsetzung und Durchführung des Projektes (Leistungsphase 4-8, gem. HOAI) zu beauftragen.

Auf eine Wiedervorlage wird im Rahmen des Vergabeverfahrens verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.7 Stadtklima/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
3872/2013**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das HJ. 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

s. Anlage
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Mülheim beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Finanzausschusses zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**10.2.1 193. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Hinterlanderschließung an der Kochwiesenstraße in Köln-Holweide
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
3484/2012**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs macht auf eine Bürgerinformation zum Bebauungsplan Kochwiesenstraße aufmerksam. Sie findet am 11.12.2013 um 18:30 Uhr im St. Sebastianus Schützenheim an der Maria Himmelfahrtstraße statt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch

- (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Gemeinbedarfsfläche (Schule) in Wohnbaufläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan 73480/06 –Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide– bereits stattgefunden hat;
 3. die 193. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim, –Arbeitstitel: Hinterlanderschließung an der Kochwiesenstraße in Köln-Holweide– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.2 Aufhebung der Fluchtlinienpläne 1032 und 1033
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Egonstraße in Köln-Stammheim/-Flittard
3026/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung der Fluchtlinienpläne 1032 und 1033 für einen circa 77 m breiten und circa 1 350 m langen Bereich, nördlich und östlich des Klärwerkes Stammheim gelegen, zuzüglich einer nördlich des Klärwerkes am Hochwasserdamm gelegenen kleinen Fläche in Köln-Stammheim/-Flittard — Arbeitstitel: Egonstraße in Köln-Stammheim/-Flittard— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.3 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2796/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 234. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja/nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.4 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen 2448/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.5 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln 2594/2013

Frau Willms stellt das Toilettenkonzept ausführlich vor. Sie weist auf das Projekt „Happy Toilet“ hin und bittet die Bezirksvertretung, Namen interessierter Geschäftsleute und Gastronomen aus dem Stadtbezirk an das Fachamt weiterzuleiten, um dieses Angebot zu erweitern.

Herr Tücks bedankt sich für den umfassenden Vortrag und fragt nach, ob es geplant ist, behindertengerechte Toiletten für Gäste aus dem Ausland zur Verfügung zu stellen, die auch ohne Euroschlüssel zu benutzen sind.

Frau Willms antwortet, dass alle behindertengerechten Toiletten mit dem Euroschlüssel kostenfrei nutzbar sind. Für Besucher aus dem Nicht-EU-Bereich werden in Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden Lösungen erarbeitet.

Frau Kranz möchte wissen, wie die Öffnungszeiten der Toiletten auf den Friedhöfen geregelt sind.

Frau Willms erwidert, dass dies nicht für alle Friedhöfe einheitlich geregelt ist. Auf den kleinen Friedhöfen sind die Toiletten nur zu Beerdigungszeiten geöffnet, auf den größeren sind erweiterte Öffnungszeiten geplant.

Frau Kranz plädiert dafür, die Öffnungszeiten zeitnah zu erweitern, da sie den Bedarf dafür sieht.

Diese Anregung nimmt Frau Willms gerne mit, schränkt aber ein, dass eine generelle Ausdehnung der Öffnungszeiten auf allen Friedhöfen finanziell nicht umsetzbar ist.

Herr Stahl fragt nach, ob Markt- und ähnlich stark frequentierte Plätze in dem Konzept mit berücksichtigt sind.

Frau Kläser führt aus, dass alle Marktplätze an Markttagen sukzessive mit mobilen Toiletten ausgestattet werden sollen. Einen Zeitrahmen hierfür kann sie nicht nennen. Zudem wird in diesen Bereichen verstärkt dafür geworben, dass mehr Geschäftsleute der unmittelbaren Umgebung an „Happy Toilet“ teilnehmen.

Herr Lünenbach bittet um Konkretisierung der Umsetzung der Standort mit der Priorität 3, die laut Konzept 2014 umgesetzt werden sollen. Dies ist ihm zu unverbindlich, da der Bedarf feststeht. Zudem fragt er nach, ob es bereits vorhandene Toilettenanlagen gibt, die reaktiviert werden können, z.B. an Bahnhöfen.

Frau Willms legt dar, dass alle genannten Bereiche der Betrachtung unterzogen werden. Die 30 zur Verfügung stehenden Toiletten werden auf den Standorten mit der höchsten Frequentierung und Verschmutzung errichtet. Als Beispiel nennt sie die Toilette auf dem Wiener Platz, die durchschnittlich von sieben Personen genutzt wird. Im Vergleich dazu stehen die Toiletten am Dom mit einer Frequentierung von 2934 Nutzern pro Tag oder im U-Bahntunnel am Neunmarkt mit 190 Besuchern pro Tag.

Herr Lünenbach warnt davor, die bisherigen Nutzungszahlen mit dem tatsächlichen Bedarf gleichzusetzen. Die geringen Nutzungszahlen am Wiener Platz sind seiner Auffassung nach eher auf die als Toilette nicht wahrgenommene Anlage zurückzuführen. Es gibt ein massives Problem mit Wildpinklern, die den Bedarf eher darstellen. Daher bittet er nochmals, die Priorisierung nicht gleichzusetzen mit Benutzerzahlen.

Herr Seldschopf betont, dass hier ein Minimalstangebot vorliegt, was ihm aus keiner anderen Stadt bekannt ist. Seiner Meinung nach müsste die Stadt größere Anstrengungen unternehmen, überall im Stadtgebiet zusätzliche Toiletten anzubieten. Er möchte wissen, ob die Anbieter im Rahmen von „Happy Toilet“ Gebühren für die

Nutzung nehmen dürfen und ob das Toilettenkonzept aus den Überschüssen der AWB finanziert wird.

Frau Willms stimmt Herrn Seldschopf zu, auch aus ihrer Sicht ist es zunächst nur ein Minimalstangebot.

Im Rahmen von „Happy Toilet“ dürfen die Eigentümer ein Entgelt für die Nutzung nehmen, um auch aus juristischer Sicht ein Hausrecht ausüben zu können.

Die AWB wird die Investitionskosten über eine 10jährige Abschreibung aus den Überschüssen übernehmen. Für die Betriebskosten, die die Stadt tragen wird, sind rd. 1,6 Millionen Euro veranschlagt.

Herr Tücks schließt sich der Aussage von Herrn Seldschopf an. Er verweist auf einen Vorschlag aus dem Protokoll des Stadtentwicklungsausschusses, die Toiletten der KVB für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und fragt, ob das rechtlich umsetzbar ist.

Frau Willms erklärt, dass das grundsätzlich möglich und z.T. auch umgesetzt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Verwaltung gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln GmbH & Co. KG (AWB) erstellte Toilettenkonzept zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) mit der Errichtung und dem Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen unter Einbeziehung der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB) im Rahmen einer Inhouse-Vergabe zu beauftragen und ermächtigt die Verwaltung, einen unbefristeten Vertrag auf Basis des Konzeptes abzuschließen.
3. Für die bereits 2014 aus dem abzuschließenden Vertrag umzusetzenden Maßnahmen werden zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 96.500 € im Teilplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2014 freigegeben.
4. Der Rat beschließt, die bis 31.12.2014 befristete Maßnahme eines Toilettenangebots über private Unternehmen (z.B. Gaststätten) über das Jahr 2014 hinaus fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 7549/02 Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück 3106/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 7549/02 für den Bereich westlich der Mielenforster Straße zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück 2658, südlich der Hatzfeldstraße bis zur südlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke 2654 bis 2658, 2435, 2436, 2438, 2431, 2371 bis 2373, 2223, 2154 sowie 2156, nördlich der Hatzfeldstraße unter Einbezug der Flurstücke 2283 bis 2294, 2316 bis 2318, 2531, 2532, 1949, 2018 bis 2021, 1994 bis 1997, 1715 sowie 2375 bis 2380, beiderseits der Radiumstraße und östlich des Grafenmühlweg zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück 2156 —Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 7549/02 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.7 Sport in Metropolen

**hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende 2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von Mülheim 2020
3319/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt in Abänderung seines Beschlusses vom 14.07.2011 die Fortführung der begonnen Sportnetzwerkarbeit im Rahmen von Sport in Metropolen im Stadtbezirk Mülheim bis zum Ende der Projektlaufzeit von Mülheim 2020 (Ende 2014) fortzuführen um die Begleitung des Sportprojektes von Mülheim 2020 entsprechend fachlich abzusichern und um die Synergieeffekte für die Nachhaltigkeit über das Jahr 2014 hinaus nutzen zu können.

Die Verwaltung wird beauftragt den Zeit- Maßnahmenplan um ein Jahr zu verschieben und im Jahr 2014 den Ausstieg aus der Sportnetzwerkarbeit in Mülheim zu vollziehen und im Jahr 2015 die Aufbauarbeit in einem weiteren Kölner Stadtbezirk zu beginnen.

Die Verwaltung wird zur Weiterführung von Sport in Metropolen in einem neuen Stadtbezirk eine Bedarfsanalyse erstellen und dem Sportausschuss einen Beschluss unterbreiten, welcher Stadtbezirk berücksichtigt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.8 Fortschreibung Nahverkehrsplan;
hier: Busanbindung Schanzenstraße
3399/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Buslinie 190 auch nach Ende der Interimsspielzeit der Oper im Palladium bis auf Weiteres aufrecht zu erhalten. Nach Ende der Interimsspielzeit des Schauspielhauses in Mülheim wird die Abend- und Wochenendbedienung der Linie 190 überprüft und ggf. angepasst.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus dem Angebot ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Mülheim dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ohne Änderungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.9 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau
auf dem städtischen Grundstück Wikingerweg 6, 51061 Köln-
Höhenhaus und Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses -
Baubeschluss -
2650/2013/1**

Beschluss:

Wir nehmen die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Wikingerweg 6, 51061 Köln (Gemarkung: Wichheim-Schweinheim, Flur 9, Flurstück 5239) mit 16 Wohnungen und 1.122 m² Wohnfläche zustimmend zur Kenntnis und empfehlen dem Rat den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 2.404.142 € (inkl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 78.954 €).

Wir empfehlen die Freigabe der im Hj. 2013 zur Verfügung stehenden investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 866.046 € (Veranschlagung und Ermächtigungsübertragung aus 2012) im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-0-5107 Neubau Wikingerweg 6.

Wir empfehlen den Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses. Für die hierdurch entstehenden Aufwendungen in Höhe von 62.358 €, sowie für die Abschreibung des Restbuchwertes Ende 2013 in Höhe von 340.186 € stehen im Haushaltsjahr 2013 veranschlagte Mittel im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeilen 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 16, sonstige ordentliche Aufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.10 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Mündelstraße 52, 51065 Köln - Mülheim und Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses - Baubeschluss - 3040/2013/1

Beschluss:

Wir nehmen die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Mündelstr. 52, 51061 Köln - Mülheim (Gemarkung Mülheim, Flur 2, Flurstück 1373/0), mit 24 Wohnungen und 1524 m² Wohnfläche zustimmend zur Kenntnis und empfehlen dem Rat den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 3.262.840 € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von 71.431 €).

Wir empfehlen die Freigabe der im Hj. 2013 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 338.669 € in 2013 im Teilfinanzplan 1004 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-0-5112 Neubau Mündelstr. 52.

Wir empfehlen den Abbruch des bisherigen städtischen Sozialhauses. Für die hierdurch entstehenden Aufwendungen in Höhe von 226.006 € stehen im Haushaltsjahr 2013 veranschlagte Mittel im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeilen 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Nach Beendigung der Abrissarbeiten stehen für die Abschreibung des Restbuchwertes in Höhe von 678.844 € im Teilergebnisplan 1004, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, in 2014 ausreichende Mittel zur Verfügung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.11 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim
3291/2013**

Beschluss:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW wird dem Stadtentwicklungsausschuss empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren für die Fläche zwischen der ICE-Trasse, dem Bergischen Ring im Osten, nördlich des Parkplatzes zwischen Grünstraße und Bergischem Ring im Norden, der weiteren Abgrenzung im Norden entlang der südlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 673, 676, 678, 686, 680, 681, Flur 6, Gemarkung Mülheim (Wohnbebauung südlich Horststraße), entlang der Danzierstraße bis zur Deutz-Mülheimer Straße und Deutz-Mülheimer Straße bis zur ICE-

Trasse nach Süden –Arbeitstitel: Südlich Danzierstraße in Köln-Mülheim– einzuleiten mit dem Ziel, die Flächen für eine städtebauliche Entwicklung gemäß den Ergebnissen des derzeit in Durchführung befindlichen interdisziplinären dialogischen Werkstattverfahrens –Arbeitstitel: Mülheimer Süden inklusive Hafen in Köln-Mülheim– zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.12 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014

**über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,
Kernbereich Innenstadt, Deutz, Severinsviertel, Agnesviertel, Neustadt-Süd, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ossendorf, Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld, Nippes, Longerich, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Mülheim, Holweide, Höhenhaus.
3659/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2014 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.13 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren

71498/02

Arbeitstitel: Neurather Weg in Köln-Mülheim

3519/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den am 07.07.2011 gefassten Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren 71498/02 für das Gebiet zwischen der Berliner Straße, Neurather Weg, den südlichen Parzellengrenzen der Grundstücke Neurather Weg 1 bis 9 sowie Berliner Straße 221, der Trasse der Deutschen Bahn AG und den nördlichen Parzellengrenzen der Grundstücke Berliner Straße 187, 213, 215 und 217 in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Neurather Weg in Köln-Mülheim– aufzuheben.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.14 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln
2810/2013**

Beschluss:

Der TOP wird wegen Beratungsbedarf vertagt.

**10.2.15 "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln" -
unbefristete Fortführung des sozialräumlichen Handlungsprogramms in
veränderter Form
2377/2013**

Herr Lünenbach begrüßt die Fortführung des Programms. Allerdings kann er der Vorlage nicht entnehmen, dass der komplette Finanzierungsbedarf inkl. Sachkosten für Betriebsmittel, Miete etc. sichergestellt ist. Er möchte wissen, ob hier noch eine Deckungslücke besteht.

Herr Oster teilt mit, dass diese Frage auch im Sozialausschuss nicht abschließend beantwortet werden konnte, die Verwaltung eine Prüfung aber zugesagt hat.

Herr Lünenbach regt an, die Vorlage nicht zu beschließen, damit sie mit der Ausweisung der Sachkosten erneut der Bezirksvertretung vorgelegt wird.

Herr Oster macht darauf aufmerksam, dass die Sozialraumkoordination nicht nahtlos weitergeführt werden kann, wenn die Vorlage nicht in diesem Jahr im Rat beschlossen wird.

Herr Seldschopf schlägt vor, die Vorlage mit dem Zusatz zu beschließen, dass die erforderlichen Sachkosten, falls diese in der Beschlussvorlage nicht enthalten sind, im erforderlichen Umfang bereitgestellt werden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Fortführung des erfolgreichen Programms „Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ in veränderter Form mit folgenden organisatorischen und konzeptionellen Eckpunkten:

1. Die sozialräumlichen Koordinierungsstellen werden organisatorisch bei den Bürgerämtern angebunden. Ein Bürgeramt übernimmt Aufgaben des Controlling. Die Stelle für die bisherige Geschäftsstelle des Programms wird für die

Unterstützung der mit der Gesamtkoordination/ Controlling zu beauftragenden Bürgeramtsleitung zur Verfügung gestellt. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 67.400 € werden entsprechend des Kostenplans im Teilplan 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen eingestellt.

2. Mit der Umsetzung des Programms und der Fortführung der Koordinierungsstellen in den 11 Sozialraumgebieten werden weiterhin die ausgewählten freien Träger der Wohlfahrtspflege (zehn Personalstellen) und das Amt für Soziales und Senioren - Bürgerzentrum Chorweiler in städtischer Trägerschaft (eine Personalstelle) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 660.800 € werden entsprechend des Kostenplans in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0507, Betrieb, Unterhalt und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen eingestellt.

3. Die sozialräumlichen Aktivitäten sollen zukünftig wie bisher einem integrierten Handlungsansatz folgen, dabei aber noch einmal stärker insbesondere auf Aspekte wie lokale Ökonomie, Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung abstellen. Insgesamt sollen unterschiedliche sozialräumliche Ansätze in den Sozialraumgebieten noch besser aufeinander abgestimmt werden.
4. Zwischen dem jeweiligen Bürgeramt und dem Träger der Koordinierungsstelle werden jährliche Zielvereinbarungen zur Umsetzung konkreter Aktivitäten in den Sozialraumgebieten getroffen. Die Zielvereinbarungen sollen auch die Verankerung eines wiederkehrenden Tagungsordnungspunktes „Bericht aus dem Sozialraumgebiet“ in den Sitzungen der Bezirksvertretungen beinhalten.
5. Mindestens im zweijährigen Rhythmus sollen in den Sozialraumgebieten Sozialraumkonferenzen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen vor Ort zur Erfassung von Bedarfslagen und der Abstimmung von Maßnahmen durchgeführt werden.
6. Sozialräumlichen Maßnahmemittel zur Unterstützung von bürgerorientierten Projekten stehen *nicht* mehr zur Verfügung. Soweit allerdings durch die Tätigkeit der Sozialraumkoordination nachweislich Einsparungen kommunaler Mittel, die für den Sozialraum vorgesehen waren, erfolgt sind, werden aus diesen Einsparungen sozialräumliche Mittel bis zu einer Höhe von 30.000 € pro Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.
7. Die Zentrale Lenkungsgruppe „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ wird *nicht* weitergeführt.
8. Nach drei Jahren erfolgt eine erneute Evaluation der Wirksamkeit des Programms „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“.

Die Bezirksvertretung Mülheim setzt voraus, dass die erforderlichen Sachkosten, falls diese in der Beschlussvorlage nicht enthalten sind, im erforderlichen Umfang bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs teilt mit, dass er wegen der bevorstehenden Kommunalwahl am 25.05.2014 zunächst nur die Sitzungstermine für die auslaufende Wahlperiode festgesetzt hat. Die Sitzungen finden am 27.01.2014 und 24.03.2014 statt.

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

Herr Quinders beantwortet die zuvor schriftlich gestellten Fragen von Herrn Seldschopf wie folgt:

Wie sind die genauen Regeln für Nachbepflanzungen bzw. Ersatzbepflanzungen auf Privatgrundstücken?

Die Ersatzpflanzungen werden festgelegt als Auflage in einem Genehmigungsbescheid der auf der Grundlage eines auf Antrag erteilt wurde. Der Umfang der Neupflanzung ergibt sich aus der Baumschutzsatzung. Das Maß der Neupflanzung wird aus dem Stammumfang geteilt durch 100 ermittelt.

Bei Genehmigungen aufgrund eines Bauantrages ist dieses Maß verpflichtend. Bei Genehmigungen auf der Grundlage einer Krankheit oder einer Schadensursache durch den Baum gibt es einen Ermessensspielraum, der zugunsten des Antragstellers ausgelegt werden kann.

Wer kontrolliert die Einhaltung der Auflagen/Ersatz-/Nachpflanzungen?

Die Einhaltung wird durch das Umweltamt kontrolliert. Nachdem der Überarbeitung der Baumschutzsatzung im August 2011 wurde ein Verfahren entwickelt, Stichproben durchzuführen und die Einhaltung der Neupflanzungen nachzuverfolgen.

Wie oft sind 2012 die Ersatzpflanzungen kontrolliert worden?

2012 wurden ca. 100 Kontrollen durchgeführt, das entspricht ca. 20% der Gesamtfälle.

Wie hoch ist die Beanstandungsquote?

Zurzeit lässt ich noch keine abschließende Quote festlegen, da für die Neupflanzungen eine Frist von einem bzw. drei Jahren gesetzt wird. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen liegen die Beanstandungen deutlich unter 50%.

Nach welchem Schlüssel werden Ersatzpflanzungen z.B. für einen 80jährigen Baum bestimmt?

Der Schlüssel errechnet sich nicht aus dem Alter eines Baumes, sondern aus dem Stammumfang. Vermutlich müssten für einen solchen Baum zwei neue Bäume gepflanzt werden.

Was für Bäume müssen gepflanzt werden?

Es müssen überwiegend einheimische Bäume gepflanzt werden, eine Liste ist in der Baumschutzsatzung enthalten.

Wie steht es mit der Nachhaltigkeit, falls ein Baum nicht angeht?

Sollte eine Neuanpflanzung nicht anwachsen, muss sie wiederholt werden.

Die gleichen Fragen wurden für öffentliche Grundstücke gestellt. Die Grundstücke auf den Geländen der DB und an Bundesstraßen werden laut Herrn Quinders wie Privatgrundstücke behandelt.

Auf städtischen Grundstücken liegt die Zuständigkeit bei den grundstücksverwaltenden Dienststellen und zu einem großen Teil bei dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Auch da wird die Baumschutzsatzung abgearbeitet.

Herr Seldschopf bedankt sich für den ausführlichen Vortrag. Er fragt nach, ob es die Möglichkeit des „Freikaufens“ gibt, d.h. dass statt einer Ersatzpflanzung eine Geldsumme gezahlt wird.

Herr Quinders erwidert, dass, wenn eine Ersatzpflanzung z.B. durch Bebauung nicht möglich ist, eine monetäre Abgeltung möglich ist. Dieses Geld ist zweckgebunden. 35% der eingenommenen Gelder werden eingesetzt für die Pflege besonderer Bäume, die restlichen 65 % werden in Neupflanzungen im Stadtgebiet investiert. Die Umsetzung dafür obliegt dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.

Herr Oster merkt an, dass dieses Budget zurzeit gut gefüllt ist. Er hat bereits Kontakt zum Fachamt aufgenommen, um für die Mülheimer Bereiche Neupflanzungen vornehmen zu können.

Frau Restle möchte wissen, ob die Ausgleichszahlungen aus den jeweiligen Stadtbezirken für Neuanpflanzungen im selben Stadtbezirk genutzt werden.

Dies lässt sich nicht nachverfolgen, so Herr Quinders. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen pflanzt aber im gesamten Stadtgebiet nach, so dass auch jeder Bezirk bedacht wird.

Frau Restle fragt weiter, wie hoch die Quote der Ersatzpflanzungen ist. Nach ihrer Kenntnis werden nur für ca. ein Drittel der gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Herr Quinders kann die Zahl nicht bestätigen, gibt aber zu bedenken, dass die zur Verfügung stehende Fläche für Neupflanzungen immer kleiner wird. Dennoch werden alle eingenommenen Gelder zweckgebunden aufgewendet.

11.2.2 Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt Köln Änderung der Verwaltungsvorschrift zu §48 Abs. 2 Ordnungsbehörden- gesetz (OBG) 2886/2013

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.3 Pilotversuch zur Sammlung von Alttextilien 2496/2013

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.4 Illuminierung der Heidelberger Straße in Köln-Buchforst 3171/2013

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.5 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
2726/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.6 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010
2741/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.7 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkbergs I
Hier: Gutachterliche Leistungen
3322/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.8 Auswirkungen der Kommunalwahl 2014
3277/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.9 Inwertsetzung städtischer Flächen - Bergisch Gladbacher Straße (ehemalige Straßenbahnwendeschleife) in Köln-Buchheim
2881/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.10 Fußgängerüberweg am Bahnübergang Wupperweg in Köln-Höhenhaus
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
08.07.2013, TOP 8.1.2
3301/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.11 Holzeinschlagsplanung 2014
3431/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.12 Gewässerunterhaltungsplan für die Kölner Bäche
3486/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.13 Stadtautobahntunnel Kalk
3594/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.14 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2014
3600/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.15 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.16 Straßenbaumersatzpflanzungen 2013/14 Bezirk Mülheim
3468/2013/9**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.17 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.18 Stadtautobahntunnel Kalk
3779/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.19 Bauvoranfrage auf dem Grundstück Herler Ring 176 zur Klärung des
Planungsrechtes (Bebauungsgenehmigung) für einen Neubau Sport-
zentrum MTV
3873/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.20 Sachstand des Stadtverschönerungsprogramm 2012 für den Stadtbezirk Mülheim
3397/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift



Norbert Fuchs
(Bezirksbürgermeister)

gez. Hübner

Hübner
(Schriftführerin)